

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 12.11.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Anfangs oftmals neblig-trüb, örtlich Frost. Im Tagesverlauf vermehrt Sonne und recht mild.

Wetter- und Warnlage:

Am Rande einer umfangreichen Hochdruckzone gelangt in der Höhe von Südwesten trockene und für die Jahreszeit sehr milde Luft nach Bayern. In Bodennähe hält sich gebietsweise eine feuchtkühle Grundschrift.

NEBEL:

Bis zum Vormittag stellenweise, in Ostbayern häufiger Nebel mit Sichten unter 150 m. In der Nacht zum Donnerstag besonders im Umfeld größerer Gewässer sowie generell in Niederbayern erneut dichter Nebel.

FROST/GLÄTTE:

Haute Früh vor allem an den Alpen, in Teilen des Vorlandes und Richtung Bayerwald Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt. In der Nacht zum Donnerstag vereinzelt, im Süden Bayerns und am Bayerwald häufiger leichter Frost. Dabei auf Nebenstrecken und Brücken vereinzelt Glätte durch Reif nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 12.11.2025 in Bayern:

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: an den Alpen, im Alpenvorland und am Bayerwald auf Brücken und Nebenstrecken

Vorhersage:

Heute anfangs oftmals Nebel oder Hochnebel. Von Süden im Tagesverlauf zunehmend heiter, besonders in Niederbayern sowie an Donau, Naab und Main aber längere Zeit trüb. Im Dauergrau um 7, sonst 9 bis 15, an den Alpen bei viel Sonne bis 18 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost.

In der Nacht zum Donnerstag teils gering bewölkt oder klar, teils erneut Ausbreitung von Nebel und Hochnebel. Frühwerte +5 bis -1, im Bayerwald bis -3 Grad. Vereinzelt Glätte durch Reif.

Am Donnerstag häufig Sonne. Nur im Umfeld von Donau und Naab sowie in Niederbayern länger neblig oder trüb. Dann örtlich nicht über 10, sonst 11 bis 17, am Alpenrand örtlich überaus milde 20 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus vorwiegend südlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag meist gering bewölkt, nördlich der Donau zeitweise etwas wolkiger. Nur stellenweise Nebel. 8 bis 0, im Südosten Bayerns örtlich -1 Grad. Vereinzelt Glätte. Am höheren Alpenrand und in den Kammlagen oft deutlich milder.

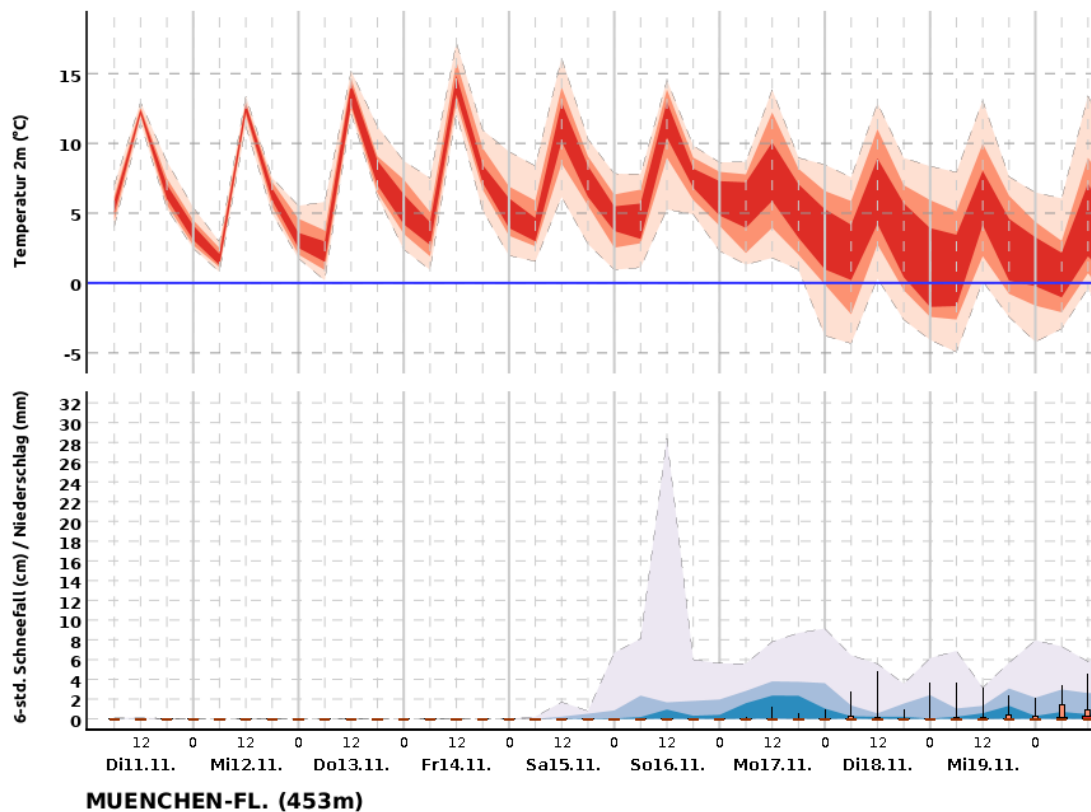
Am Freitag nach Auflösung von örtlichem Nebel südlich der Donau sonnig, in den nördlichen Regionen teilweise wolkig, aber trocken. Meist 10 bis 16, in Alpennähe bei schwachem Föhn erneut bis 20 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Süd.

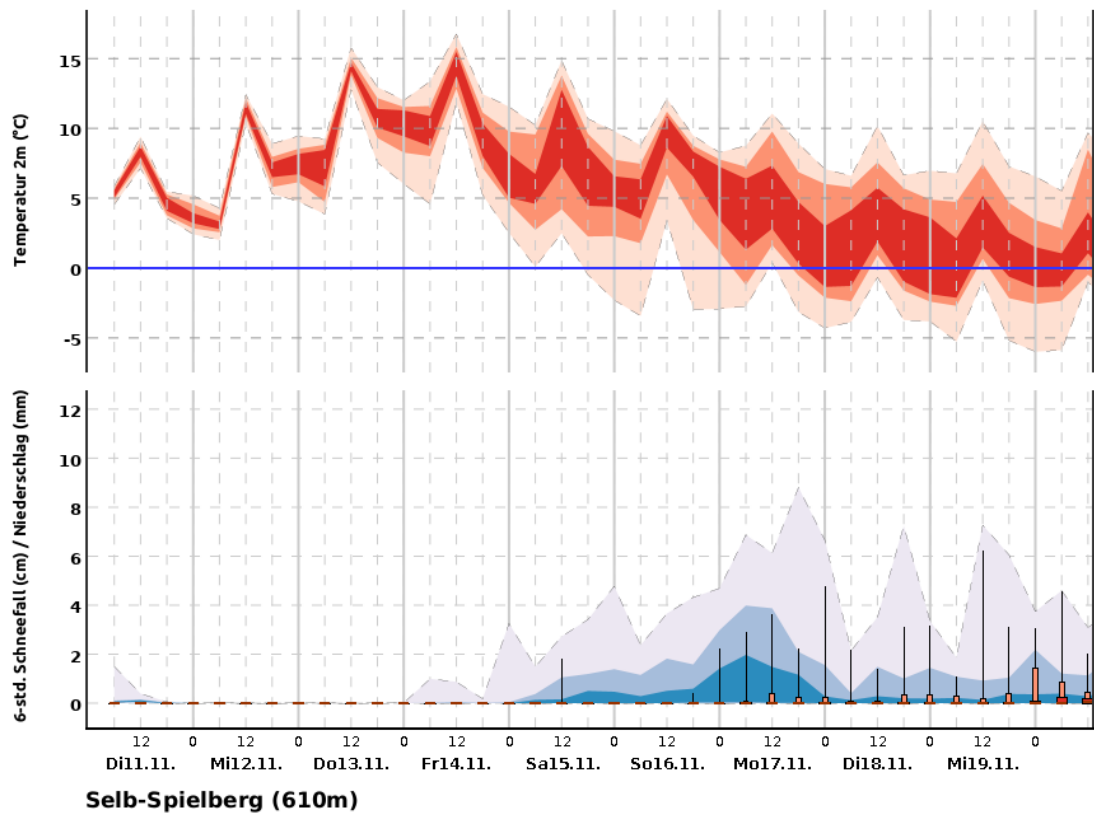
In der Nacht zum Samstag zunächst gering bewölkt und vor allem im Umfeld von Donau und Inn Nebelbildung. Von Westen später Bewölkungsaufzug, aber meist noch trocken. Tiefstwerte von 8 bis 2, in einigen Bayerwaldtälern leichter Frost bis -1 Grad.

Am Samstag stark bewölkt und gebietsweise etwas Regen. Höchsttemperatur meist zwischen 6 und 10, Richtung Alpen örtlich bis 15 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, vorherrschend aus östlichen Richtungen.

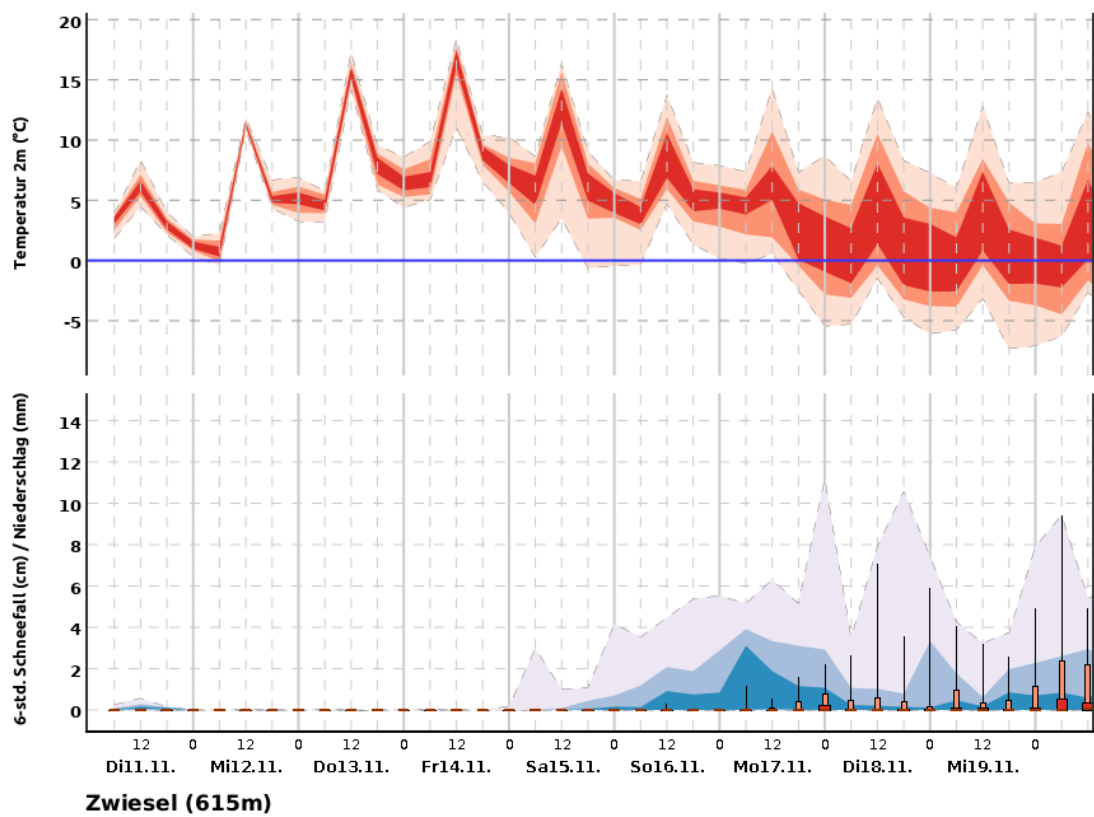
In der Nacht zum Sonntag von Westen vorübergehend auflockernde Bewölkung, stellenweise Nebel. Temperaturrückgang auf 4 bis 0 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

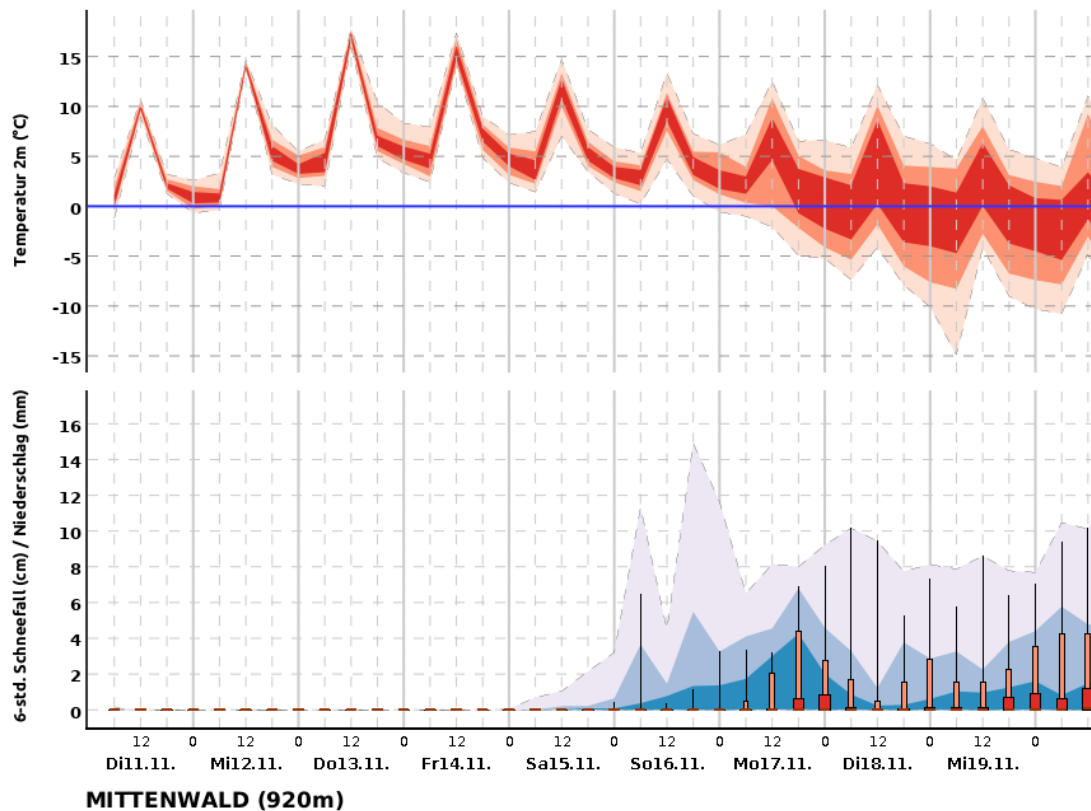




©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Dominik Smieskol